

DIE APOTHEKE DER NATUR

LEHR-LEITFÄDEN

Januar 2026 | Ausgabe 37

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Bismillahir Rahmanir Rahim

1. Ton und Absicht vorgeben

- **Beginnen Sie mit Bismillah.**
- Erinnern Sie die Schülerschaft daran, dass Wissen von Gott kommt und dazu da ist, Gott besser zu kennen.

2. Die Ausgabe vorab besprechen

- Titelblatt: Fragen Sie die Schülerschaft: Was denkt ihr, wovon handelt diese Ausgabe?
- Beschreibt das Titelblatt und sagt, was ihr daran am aufregendsten findet.

Halten Sie in der Ausgabe Ausschau nach Hinweisen des Atasia-Werkzeugkastens!

Werkzeugkasten



3. Wöchentlicher Kalender

- Wählen Sie einige Tage aus dem Kalender und besprechen Sie sie mit der Schülerschaft.
- **Pflanzenfürsorge-Tag:** „Was, denkt ihr, ist der Pflanzenfürsorge-Tag? Worauf sollten wir achten, wenn es darum geht, uns um eine Blume oder Pflanze zu kümmern?“
- **Umarmungstag:** „Wie können Umarmungen Beziehungen zwischen Menschen verbessern? Welche emotionalen Vorteile bringen sie?“
- **Welt-Braille-Tag:** „Wisst ihr, was das Braille-Alphabet ist?“ (Braille ist ein im 19. Jahrhundert erfundenes Alphabet, um blinden Menschen das Lesen zu ermöglichen.)



4. Neunundneunzig

Vor dem Lesen:

- „Alles im Universum wird vergehen, Menschen, Bäume, Geld, Macht etc. Wisst ihr, wer oder was weiterexistieren wird, egal was passiert?“ (Antwort: Gott)
- Erklären Sie, dass El-Weerith bedeutet, dass Gott das einzige unvergängliche Wesen ist, obwohl alles im Universum nur vorübergehend da ist. Lassen Sie die Kinder wissen, dass sie mehr über diesen Namen erfahren werden.



Diskussion:

- Fragen Sie nach dem Lesen der Geschichte:
 - „Was habt ihr über die Dinge gelernt, die wir besitzen?“
- (Mögliche Antworten: Unser Reichtum ist nichts zum Angeben, sondern ein Geschenk Gottes. Unsere Zeit ist nichts, das wir verschwenden, sondern etwas, das wir für Gutes nutzen sollten.)
- Fragen Sie: „Was können wir tun, um die Segen, die Gott uns gegeben hat, auf bessere Weise zu nutzen?“

5. Die Freundlichkeit des Propheten

Vor dem Lesen:

- **Fragen Sie:** „Was, denkt ihr, haben die Leute in der Zeit des Propheten (Fsmi) benutzt, um von einem Ort zum anderen zu reisen?“ (Antwort: Kamele etc.)
- **Sagen Sie der Schülerschaft:** „Jetzt werden wir die Geschichte einer ganz besonderen und wichtigen Kamelstute kennenlernen, die in der Zeit des Propheten (Fsmi) lebte.“



Nach dem Lesen:

- **Fragen Sie:** „Was hat die Kamelstute Qaswa von anderen Kamelen unterschieden und so besonders gemacht?“
 - (Antwort: Sie war die Kamelstute, die den Propheten während der Hijra auf ihrem Rücken trug.)
- **Fragen Sie:** „Was, denkt ihr, gab Qaswa die Kraft, die erschöpfende Reise und die Hitze zu ertragen?“
 - (Antwort: bei dem kostbarsten und freundlichsten Menschen der Welt, Prophet Muhammed (Fsmi), zu sein.)

6. SpaßAsia

- Während die Kinder die Hütten entwerfen, können Sie die Aktivität noch lebendiger gestalten, indem Sie einige Fragen stellen:
 - „Was, denkt ihr, macht eine Hütte friedlich?“
 - „Wen würdet ihr gern in eurer Traumhütte haben?“
 - „Wo befindet sich eure Hütte?“ (Auf einem Berg? In einem schneebedeckten Wald? Auf einer verlassenen Insel?)



7. Geschichten aus aller Welt

Vor dem Lesen:

- „In Bella und ihr Großes Miauen, einer französischen Fabel, werden wir die Geschichte von Bella der Katze lesen, die die beste Sängerin der Stadt werden will.“
- „Was, denkt ihr, könnte die Herausforderung sein, vor der Bella steht? Habt ihr Vermutungen?“



Diskussion:

- „Was hat Bella aus dieser Erfahrung gelernt?“
 - (Antwort: Sie hat gelernt, dass es nicht das Wichtigste ist, die beste Sängerin zu sein, sondern andere zum Lachen zu bringen.)

Aktivität:

- Veranstaltet eure eigene Schnurrstadt-Talentshow! Jedes Kind, das teilnehmen möchte, kann in der Klasse eine kleine Bühne aufbauen und seine Talente zur Schau stellen.

8. Selbsttest

Vor dem Lesen:

- Fragen Sie: „Was bedeutet ‚dankbar‘?“ Erklären Sie dann die Bedeutung des Wortes.

Nach dem Lesen:

- Fragen Sie: „Wie kann dankbar zu sein und zu wissen, wie man Dankbarkeit ausdrückt, sich positiv auf unsere Leben auswirken?“
- (Mögliche Antwort: Wertzuschätzen, was wir haben, macht uns glücklich.)
- „In wie vielen Sprachen könnt ihr ‚danke‘ sagen?“



Aktivität:

- Zeichnet einen Baum und schreibt oder zeichnet auf jeden Ast etwas, wofür ihr dankbar seid. Sehen wir uns zusammen an, für wie viele Dinge wir dankbar sein müssen!

9. Leylas Tagebuch

Vor dem Lesen:

- „Habt ihr je von einer solchen Decken- oder Mantelsammlung gehört?“

Diskussion:

- „Was finden Sami und Leyla so aufregend?“
 - (Antwort: dass sie Menschen helfen werden, indem sie eine Mantelsammlung organisieren.)
- „Wie fühlt es sich an zu sehen, dass viele Leute zusammenkommen, um die Spendentonne zu füllen?“
- (Antwort: Wenn Menschen sich zusammentun und beitragen, sogar auf kleine Weisen, passiert etwas Schönes und Bedeutendes, und Dinge werden einfacher.)
- „Welche anderen neuen und aufregenden Dinge hat Leyla diesen Monat ausprobiert?“
 - (Antwort: eislaufen, mit der Familie kochen.)



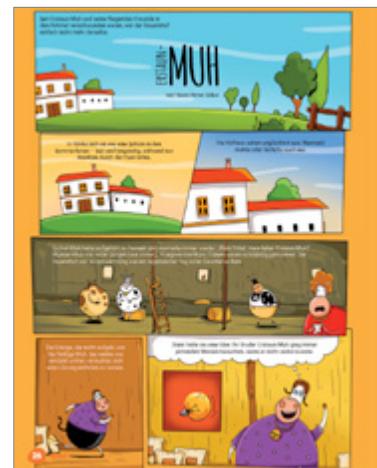
10. Erstaun-Muh

Vor dem Lesen:

- Fragen Sie: „Erinnert ihr euch daran, was Erstaun-Muh und seinen Freunden im letzten Kapitel passiert ist?“

Diskussion:

- „Warum sind die Bauernhoftiere, wie Grübel-Muh, traurig?“
 - (Antwort: Sie machen sich Sorgen, weil Erstaun-Muh verschwunden ist.)
- Die fleißige Muh ist das einzige Tier, das bei der Suche nach Erstaun-Muh nie aufgibt. Sie beschließt, jemandem einen Besuch abzustatten, um Hilfe zu bekommen.
- Fragen Sie: „Wen besucht sie?“
 - (Antwort: Respekt-Muh.) Fragen Sie: „Mit wem sprechst ihr, um euch Hilfe zu holen, wenn ihr vor einem Problem steht? Warum ist es wichtig, andere um Hilfe zu bitten?“



11. ZOOM

Vor dem Lesen:

- „Habt ihr je davon gehört, dass Pflanzen heilende Wirkungen haben?“
 - Erklären Sie: „Wir werden einen Text über besondere Pflanzen lesen, die Gott uns geschenkt hat, von denen einige im Koran und im Hadith erwähnt werden.“
 - Fragen Sie: „Habt ihr je die heilende Wirkung von Honig oder Schwarzkümmel erlebt?“
 - (Zum Beispiel dadurch, Tee mit Honig zu trinken, um die Genesung voranzutreiben.)



Nach dem Lesen:

- Fragen Sie: „Habt ihr gerade zum ersten Mal von den heilenden Wirkungen irgendwelcher Früchte oder Gemüsesorten erfahren?“

12. Geschichten der Propheten

Vor dem Lesen:

- „Was wisst ihr über die Geschichte von Prophet Jakob?“
 - Legen Sie eine Absicht fest: „Jetzt werden wir wichtige Informationen über Prophet Jakob lesen. Versucht beim Lesen, euch auf seine entscheidenden Eigenschaften zu konzentrieren.“
 - Fragen Sie: „Was lehrt uns Prophet Jakobs Geschichte?“
 - (Antwort: Wenn wir geduldig sind und auf Gott vertrauen, wird Er uns belohnen.)



13. Tech High 5

Vor dem Lesen:

- „Habt ihr von irgendwelchen aktuellen technologischen Entwicklungen gehört, die euch beeindruckt haben?“

Erklären Sie:

- „Wir werden etwas über fünf technologische Innovationen lesen, die Menschen dabei helfen, ihre Gesundheit im Blick zu behalten und zu verbessern.“



Diskussion:

- Fragen Sie zuerst: „Hat jemand von euch eine Smartwatch? Wofür benutzt ihr sie üblicherweise?“ Zeigen Sie dann auf den Text und fragen Sie: „Auf welche anderen Arten können tragbare Gesundheits-Monitore mit der sich weiterentwickelnden Technologie Menschen helfen?“
 - (Antwort: Sie können inzwischen Herzschlag, Schlafmuster, Blutzuckerspiegel und so weiter überwachen.)
- Fragen Sie: „Wie machen diese Innovationen das Leben von Menschen einfacher? Welche ist eurer Meinung nach die nützlichste?“

Aktivität:

- „Wenn ihr eine medizinische Innovation erfinden könntet, um Menschen im Alltag zu helfen, welche wäre es? Zeichnet oder erklärt eure Idee!“

14. Erich Esels Interviews

Vor dem Lesen:

- „In diesem Interview werden wir ein Gespräch zwischen Erich Esel und Lina zu lesen bekommen, einer Sängerin in einem der ersten und wenigen muslimischen Jugendchöre in Amerika.“
- Fragen Sie: „Warum findet Lina, dass es wichtig ist, einen solchen Chor zu haben?“
 - (Antwort: Sie findet es wichtig, einen solchen Chor zu haben, weil sie möchte, dass muslimische Zuhörer auf ihre Identität stolz sind und sich als Muslime selbstbewusst fühlen. Sie hofft außerdem, all ihre Zuschauer dazu zu inspirieren, mutig zu sein.)



ERICH ESEL INTERVIEWS

ERICH ESEL FRAGT

LINA SADDYEM ANTWORTET

Lina singt in Amerikas ersten und einzigen muslimischen Jugendchor ARABIS REAT. Möcht auch bereit, mehr über ihre musikalische Karriere zu erfahren.

Wer Lina Saddyem hat dich diese inspiriert, dich über den ARABIS REAT inspiriert?

Ich habe den Sängern immer sehr er gefallen, und als eine Freundschaft mir von Allah gegeben ist. Ich arbeite, dass sie mit Lina singen kann. Das ist sehr wichtig für mich, dass sie singen kann, dass sie singen kann, und das ist der Gemeinschaft, die sie singen kann, und sie kann sehr gut singen.

Kannst du einen Abschnitt deiner musikalischen Karriere mit uns teilen, den du mit der Gruppe erlebt hast?

Wir haben zusammen ein Wunderland für die Welt und wir haben einen großen Auftritt gehabt. Und es war sehr lobend. Ich kann nicht mehr singen, und ich kann nicht mehr tanzen, und ich kann nicht mehr geschwimmen. Das bedeutet mir, dass ich nicht mehr singen kann, und ich kann nicht mehr tanzen, und ich kann nicht mehr schwimmen. Ich kann es nicht mehr bewältigen.

Was kann Lina singen mit dem Chor ein befreien und warum hat es einen besonderen Platz in ihrem Herzen?

Ich habe es „Jahannam“ in Amerika“ von mir gesungen. Ich habe es als meine erste Erfahrung empfunden und ich habe es als meine erste Erfahrung empfunden. Ich habe es als meine erste Erfahrung empfunden. Ich habe es als meine erste Erfahrung empfunden.

Besprechen Sie einige Schritte eines Musikvideo-Drehs:

- „Lina spricht über den Musikvideo-Dreh von ‚Qamarun‘. Könnt ihr die Schritte dafür auflisten, ein Musikvideo zu drehen?“
 - (Antwort: Der Chor kommt zusammen, tritt vor der Kamera auf, und später genießen Lina und ihre Freunde gemeinsam heiße Schokolade und geröstete Marshmallows.)
- Fragen Sie: „Wie hat das Singen innerhalb einer Gruppe Lina persönlich geholfen?“
 - (Antwort: Sie fühlt sich jetzt weit selbstbewusster, wenn sie vor anderen spricht und singt. Sie hat außerdem viele neue Freunde gefunden.)

Aktivität:

- Wählt als Klasse ein religiöses Lied aus, um es zusammen zu singen und ein kurzes Video zu drehen!



Lass uns
in Verbindung treten!

FOLGE UNS IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN

Fördere den Frieden, das Lachen und
die Einigkeit mit jedem Beitrag!



atlasia.de



atiasiade



atlasia_de



ATLASIA
kids